



Die Handwerker bei ihrem Richtspruch auf dem Dach des Gebäudes.

Fotos: Hilbertz

Der Holzbau geht in die finale Phase

Feier | Zahlreiche Gäste beim Richtfest des EGT-Gebäudes / Nachhaltigkeit und Energieeffizienz werden gelobt

Der Bau des EGT-Firmengebäudes geht in die finale Phase. Nachdem im Februar 2018 der erste Spatenstich des fünf Millionen teuren Prestigeobjektes erfolgte, wurde nun ausgiebig das Richtfest gefeiert.

■ Von Merlin Hilbertz

St. Georgen. Mit einem lauten Knall zerschneideten die Gläser der Handwerker.

Kurz zuvor haben sie ihren Richtspruch geleistet, damit dem Gebäude in Zukunft kein Unheil widerfahren wird: »Wir bitten Gott, der in Gefahr uns allezeit so treu bewahrt, er möge das Bauwerk

hier bewahren vor Not und Schaden aller Art.«

Vorstandsvorsitzender spricht von einem ganz besonderen Holzbau

Hintergrund des Spektakels war das Richtfest des EGT-Gebäudes. Nach fast 15 Monaten war es soweit: Das Vorzeigeprojekt der EGT in St. Georgen steht nun kurz vor der Fertigstellung. Rund fünf Millionen Euro hat die EGT bisher in ihren Neubau investiert, der neben EGT Energie und EGT Gebäudetechnik auch die Aquavilla beherbergen wird. Das Gebäude wurde in Holzbautechnik errichtet. Nur die Produktionsstätte im Sockel ist aus Beton.

Rudolf Kastner, Vorstandsvorsitzender der EGT, betonte in seiner Rede, dass ein Holzbau dieser Größe etwas »ganz besonderes« sei. Er sei dankbar, dass »wir trotz der anfänglichen Schwierigkeiten so gut voran gekommen sind«. Er befindet sich kurz vor dem Ruhestand, wollte dieses Großprojekt allerdings noch zum Abschluss bringen. »Uns war wichtig, dass wenn wir hier bauen, dann so nachhaltig wie möglich«, sagte Kastner. »Dieses Gebäude zeigt, dass man mit Holz heutzutage hoch, gut und schön bauen kann.«

Er hob in seiner Rede vor allem die beteiligten Handwerker, Ingenieure und Architekten hervor und wünschte ihnen zu »feiern, was geleistet

wurde«. Lob erhielt außerdem Architekt Reiner Ketterer mit seinem Team aus Neuhäusern. Sein Büro habe das Projekt ausgezeichnet umgesetzt.

Laut Staiger handelt es sich um ein »absolutes Vorzeigeprojekt«

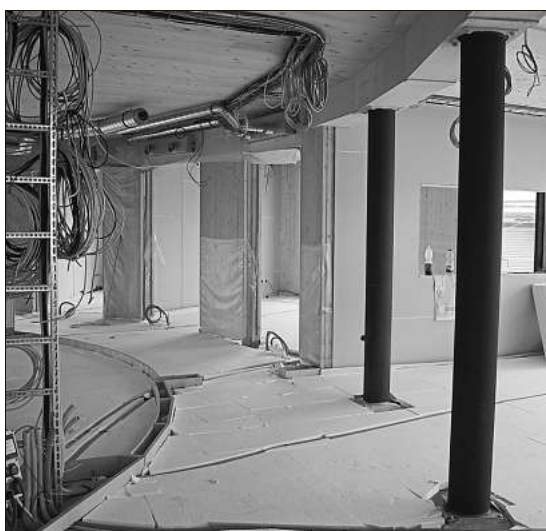
Bürgermeister-Stellvertreter Hansjörg Staiger betonte, dass das Gebäude »Maßstäbe in Energieeffizienz und Nachhaltigkeit« setzen würde. Es handele sich um ein »absolutes Vorzeigeprojekt in St. Georgen«. Er bedankte sich bei der EGT für den »weitsichtigen Entschluss, das Projekt in St. Georgen zu realisieren«.

Die spätere Aufteilung des

Gebäudes wird folgendermaßen aussehen: Im hallenartigen Unterbau sind Produktionsflächen der Aquavilla, eine Ausbildungswerkstatt für EGT Energie und EGT Gebäudetechnik sowie Lagerflächen für die drei Unternehmen angesiedelt.

Im Erdgeschoss wird sich neben den Büroräumen für Aquavilla ein großer Showroom für Anwendungsbeispiele aus dem Bereich der elektronischen Gebäudeausrüstung und dezentraler Energieversorgungssysteme befinden.

Im zweiten und dritten Obergeschoss sind Büroräume für EGT Gebäudetechnik und im Dachgeschoss Konferenzräume mit einem schönen Blick über die Bergstadt.



Der Rohbau ist abgeschlossen, nun geht es an die Innenausstattung (linkes Bild). Bürgermeister-Stellvertreter Hansjörg Staiger (mittleres Bild, von links), EGT-Vorstandsvorsitzender Rudolf Kastner und EGT-Geschäftsführer Erik Hagel erläutern Details zum Gebäude. Zahlreiche Gäste sind zum Richtfest gekommen (rechts).

Bodensee ist das Ziel

Vereine | Jahresausflug am 29. Juni

St. Georgen. Der Jahresausflug des Obst- und Gartenbauvereins am Samstag, 29. Juni, führt an den Bodensee.

Die Fahrt erfolgt mit dem Bus. Laut Verein werden die verschiedenen Haltestellen, an denen die Teilnehmer einsteigen können, noch bekannt gegeben. Klar ist bereits jetzt: Los geht es um 7.30 Uhr.

Nachdem der Hafen in Konstanz erreicht wurde, legt um 9.45 Uhr das Schiff ab.

Dieses bringt die St. Georgener zur Insel Mainau, die planmäßig um 10.50 Uhr erreicht werden soll. Dort steht der Tag dann zur freien Verfügung. Am späten Nachmittag holt der Bus die Teilnehmer auf der Insel wieder ab.

Auf dem Rückweg ist eine Schlusseinkehr in Brigachtal-Klengen vorgesehen. Anmeldungen zum Ausflug nimmt Hilde Neining, Tel. 07724/91080, entgegen.

Jede einzelne Blutspende zählt

Hilfe | DRK-Ortsverein bietet Termine Mitte Juni im »Öku« an

St. Georgen. Der DRK-Ortsverein organisiert am Dienstag, 18. Juni, und Mittwoch, 19. Juni, wieder zwei Blutspendetermine. Die Möglichkeit, Leben zu retten, gibt es an diesen Tagen jeweils von 14 bis 19 Uhr im Ökumenischen Zentrum auf der Seebauernhöhe.

In diesem Zusammenhang weist der Verein auf die Notwendigkeit von Blutspenden hin. Für viele Therapien oder

bei Blutverlust durch einen Unfall oder eine Verletzung sind Bluttransfusionen nötig, oft sogar lebensentscheidend.

Eine Stunde rettet Leben

Trotz intensiver Forschung gibt es keinen gleichwertigen künstlichen Ersatz für Blut. Daher zählt jede Spende. Helfen kann jeder Gesunde zwischen 18 und 72 Jahre. Erstspender dürfen nicht älter als 64 Jahre sein.

Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Zur Blutspende muss der Personalausweis mitgebracht werden.

■ St. Georgen

■ **Die Diakonie-Beratung.** Telefon 07724/1876, in der Hauptstraße 27a hat dienstags von 9 bis 11 Uhr geöffnet, die Diakonie-Beratung für Menschen mit Migrationshintergrund, Telefon 07721/845150 von 15 bis 17 Uhr.

■ **Für die VdK-Sprechstunde** sind Terminvereinbarungen über den Kreisverband Villingen dienstags von 9 bis 12 Uhr unter Telefon 07721/57375 oder per E-Mail kv-villingen@vdk.de möglich.

■ **Eine Sonderführung** im Heimatmuseum Schwarzes Tor gibt es am Dienstag, 4. Juni, ab 10.30 Uhr. Informationen unter Telefon 07724/87194.

■ **Der Kinderfilm »Die Bremer Stadtmusikanten«** wird am Dienstag, 4. Juni, 14.30 Uhr, in der Tourist-Info gezeigt.

■ **Der Jahrgang 1927/28** trifft sich am Dienstag, 4. Juni, 14.30 Uhr, im Hotel Kammerer.

■ **Die Bücherei** im Ökumenischen Zentrum hat dienstags von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

■ **Die Stadtbibliothek** ist dienstags von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

■ **Sportabzeichen-Training** ist immer dienstags von 17 bis 18.30 Uhr bei guter Witterung im Roßbergstadion.

■ **Kino am Nachmittag** gibt es am Mittwoch, 5. Juni, ab 14 Uhr. Gezeigt wird »Unsere Erde«. Im Anschluss wird im Café Bohnenheld bewirtet.

■ **Der Jahrgang 1936/37** trifft sich am Mittwoch, 5. Juni, um 14.30 Uhr am Klosterweiher-Parkplatz. Von dort geht es zum »De Engel« in Brigach.

■ **Die Lorenzhaus-Rentner** treffen sich am Mittwoch, 5. Juni, 15 Uhr, im »Seehaus«.

■ **Zur Lesezeit** für Kinder ab drei Jahren wird am Mittwoch, 5. Juni, ab 15.30 Uhr in der Stadtbibliothek eingeladen.

■ **Der Jahrgang 1939/40** kommt am Mittwoch, 5. Juni, 19 Uhr, im »Seehaus« zusammen.

LANGENSCHILTACH

■ **Die Jahrgänge 1939 bis 1942** treffen sich am Dienstag, 4. Juni, 16 Uhr, zum Stammtisch auf dem Windkapf.

OBERKIRNACH

■ **Die Kirnacher Landfrauen** haben am Mittwoch, 5. Juni, 20 Uhr, Stammtisch im Gasthaus Schlossbergstube am Bächle in Unterkirnach.

■ Im Notfall

NOTRUFNUMMERN
 Notarzt/Rettungsdienst: 112
 Polizei: 110
 Giftnotruf: 0761/1 92 40
 Feuerwehrgerätehaus: 112
 Strom und Wasser: 07722/86 10
 Gas für St. Georgen-Kernstadt und Brigach: 07721/40504444
 Gas für Peterzell und Sommerau: 07722/8610
 Kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis: 0180/6 07 46 11* (Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen, Klinikstraße 11)
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117*

APOTHEKEN
 Breg Apotheke Furtwangen: Bregstr. 36, 07723/9 34 30

*Festnetzpreis 0,14 €/Min., Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

■ Redaktion

Lokalredaktion
 Telefon: 07724/9 48 18 20
 Fax: 07724/9 48 18 15
 E-Mail: redaktionst-georgen@schwarzwald-bote.de
 Bei Anfragen zu Anzeigen oder Zeitungszustellung: Geschäftsstelle St. Georgen, Telefon 07724/94 81 80.